Hintergründe. Vom Erinnern der Walzen

Aus dem Workshop „Vom Text zur (Buch-)Kunst und zurück“ von Nancy Jahns und Maria Meinel

Kurzbeschreibung

Zu den geschaffenen Druckmotiven werden Hintergründe erdacht und in unterschiedlichen Verfahren und mit geeigneten Farben und ggf. zusätzlichen Motiven erstellt. Dabei soll auch der ggf. zu ergänzende Text berücksichtigt werden.

Themenkomplex

Illustration / Buchdruck

Dauer

90 Minuten (länger nach Bedarf)

Ziele und Wirkungen

Zu den in der Methode „Pappdruck“ gedruckten Motiven sollen Hintergründe erdacht und geschaffen werden. Vorher wird reflektiert über: Was sollen sie erzählen? Worin besteht die Bereicherung? Welche Mittel stehen dafür zur Verfügung? Oder kommen wir manchmal besser „ohne“ Hintergrund aus?

Material

Druckfarben und -platten (für Linoldruck), Walzen;
ggf. dünne Pappen, Bleistifte, Scheren, Cuttermesser, Werkzeuge zum Lochen/Stanzen etc., Zeitungspapier

Setting

ideal: Kunstraum einer Schule/Bildungseinrichtung; Arbeitstische, ggf. Stühle

Räumliche Voraussetzung

ausreichend Licht, Trockenregal bzw. genügend Auslegeplatz für die frisch bedruckten Blätter, ggf. verschiedene Arbeitsstationen (Entwurf, Umsetzung etc.)

Vorbereitung

Bereitstellung der oben genannten Arbeitsmaterialien, ggf. Zuschnitt der Pappen, Aufrühren von Druckfarben etc.

Sprache(n)

Deutsch

Methodenbeschreibung

Um die in der Methode „Pappdruck“ gedruckten und getrockneten Motive herum (oder ggf. dünn darüber hinweg) werden nun Hintergründe gedruckt oder gewalzt. Diese können entweder mit neuen Druckstöcken (hier z.B. von Wellen) erstellt oder einfach mit Farbe auf das Papier aufgewalzt werden.
Spannend: Was die Walze als „Eindruck“ (etwa eines Druckstocks oder Papprests) erfährt, gibt sie „abdrücklich“ wieder. Und zwar wiederholt, nämlich immer dann, wenn der „Eindruck“ wieder „abgerollert“ wird und solange genügend Farbe auf der Walze ist (die Eindrücke werden mit jedem Abrollern blasser). Man kann sich also das Erinnern der Walzen zunutze machen und subtile Hintergründe schaffen, die eindrücklich vom Nachhall des Erlebten erzählen.
Sind alle Hintergründe aufgebracht, werden die Blätter wieder zum Trocknen ausgelegt.

Beachte
Zu berücksichtigen ist bei diesem Schritt, dass die entstandene Geschichte auch um einen (eigenen/neuen) Text ergänzt werden soll. Überlegt werden muss also: Wie viel Platz brauche ich dafür? Wie soll der Text später aufgebracht werden (geschrieben oder gedruckt)? Wie gestalte ich den Hintergrund so, dass alles passt und nichts dominiert? Wenn später festgestellt wird, dass man sich bei diesem Schritt „verrechnet“ hat, ist das nicht schlimm. Dann wird eine Alternative für den Text erdacht. Abweichungen machen kreativ.